

# **„Reformierende Blätter“**

## **zur**

## **Bildung reiner Ethik.**



HERAUSGEGBEN DURCH DIE  
MEDIEN DES VEREINES „GEISTIGER FORSCHER“  
Budapest

III. Band.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-35-9

## VIII. TEIL.

# MANNA ZUR ERNÄHRUNG DES GLAUBENS.

GESPROCHEN DURCH DIE MEDIEN

DES  
= *Werkzeuges* =



## Einleitung.\*)

Liebe Menschenkinder!

Licht ist euch geworden, ein neues Licht von Gott, das euch beleuchten soll die alte Offenbarung! Bei diesem Licht sollt ihr den Geist erkennen, der in dem alten Worte liegt; sollt die Wahrheit finden, die euch unter dem Schleier des Gleichnisses geoffenbart wurde; sollt den Nutzen erkennen, den euch die Wahrheit bringen muss, so ihr sie übet.

Doch ist es nicht genug, wenn das neue Licht euch die alte Wahrheit beleuchtet — dieses Licht hilft euch nur, dass ihr dieselbe besser, reiner erkennen könnt; ihr müsst auch eindringen in sie mit eurem Geist, mit eurer Kraft, mit eurem guten Willen. Ist der Wille gut, so ist die Kraft stark und das Verständnis leicht; ist euer Glaube rein, so wird er die Weisheit finden!

Weisheit ist nicht jedes Menschen Ding, Weisheit muss gesucht werden im Glauben; und der Mensch, welcher sie, im Vertrauen auf den Beistand des Geistes Gottes (Hl. Geist), ehrlich sucht, muss sie gerechterweise finden. Das Vertrauen erweckt Hoffnung, die wieder die Unverdrossenheit erweckt, nicht müde zu werden im Suchen.

Ohne Glauben keine Hoffnung, und ohne Hoffnung kann der Mensch nicht suchen, denn es fehlt ihm die Lust hierzu. Ist die Lust erweckt, macht sie den guten Willen rege, und der Mensch wird es sich nicht verdrießen lassen, der Wahrheit auf den Grund zu gehen, so tief er kann, wird es sich nicht verdrießen lassen, so weit vorzudringen, soweit das Licht ihm leuchtet und die Dinge ihm erkenntlich macht.

Doch was ist des Menschen Glaube? Ein schwaches Kindlein nur, das erst geboren wurde durch die Gnade Gottes, durch Beistand (Zeichen und Beeinflussungen) mancher Art, die ihm das Licht der Welt erblicken halten; er steht noch auf schwachen Fü-

---

\*) Gesprochen durch Medium Anton — Zustand: Bewusste Trance.